

Basisinformationen für Ärzte und medizinisches Fachpersonal

Rhenium-SCT®

Epidermale Radioisotopen-Therapie
zur Behandlung des Basalzell- und Plattenepithelkarzinoms



einmalig



schmerzfrei



ästhetisch

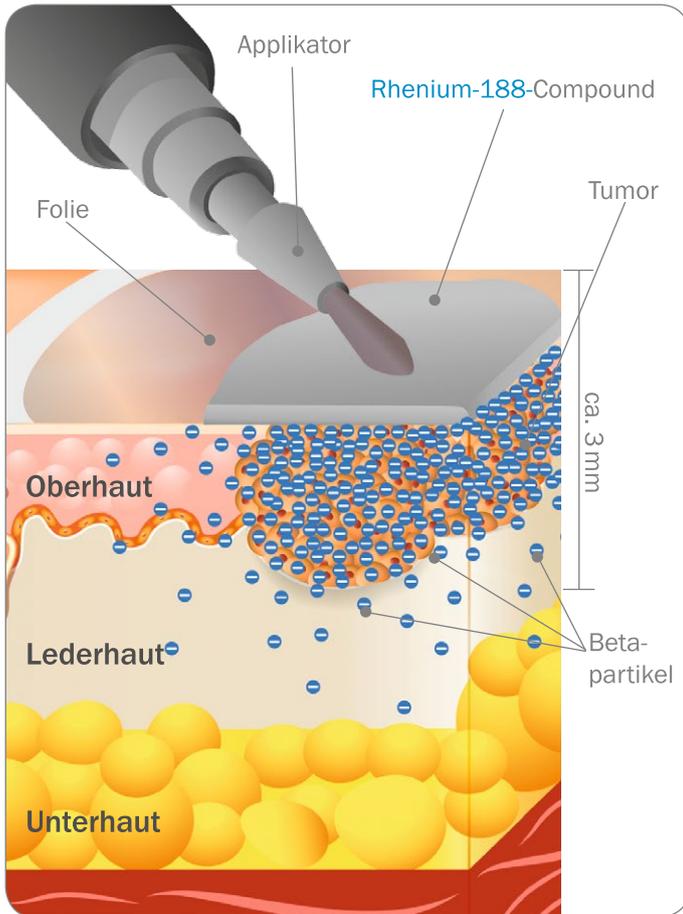
Bringing back
Quality of Life.

>> Die wirksame und nicht-invasive Behandlung der häufigsten Krebserkrankung der Welt – des hellen Hautkrebses – weitestgehend unabhängig von Tumorgöße, Schweregrad und Lokalisation, ist unser primäres Ziel. Ebenso wichtig ist es uns durch eine einmalige, schmerzfreie und gut verträgliche Therapie, die in kurzer Zeit erkennbare und ästhetisch ansprechende Ergebnisse liefert, unseren Patienten und deren Umfeld Ihre Lebensqualität zurück zu geben <<

Ihre OncoBeta® GmbH



Rhenium-SCT®
einmalig – schmerzfrei – ästhetisch



Querschnitt der Haut



Carpoulen gefüllt mit Rhenium-188-Compound



Behandlungseinheit der Rhenium-SCT®

Rhenium-188 ist ein speziell für medizinische Zwecke hergestelltes Radioisotop, welches Betastrahlung mit idealen Eigenschaften für die lokale Behandlung von Hauttumoren liefert.

Mit maximal 2.1 MeV hat die Betastrahlung des **Rhenium-188** eine Eindringtiefe ins Gewebe von ca. 2 – 3 mm (92 % der Dosis bis ca. 3 mm), wodurch die Energie exakt lokalisiert im Tumorgewebe deponiert werden kann und umliegendes Gewebe geschont wird.

Die **Rhenium-SCT®** (Skin Cancer Therapy) eignet sich daher ideal für eine effektive, personalisierte Therapie des hellen Hautkrebs (Basalzell- und Plattenepithelkarzinome inkl. Morbus Bowen) weitestgehend unabhängig von Größe, Lokalisation oder Schweregrad des Tumors.

Die medizinische Wirkung der **Rhenium-SCT®** basiert dabei auf der lokalen, direkten zellzerstörenden Wirkung der Betapartikel, welche sowohl lokale Apoptose und Immunreaktionen auslöst.

OncoBeta® stellt das nötige Equipment (Behandlungseinheit und Applikator), sowie diverse Verbrauchsmaterialien für die Anwendung zur Verfügung.

Bei der **Rhenium-SCT®** kommt es bei fachgerechtem Einsatz der Behandlungseinheit und der Applikatoren zu keiner relevanten systemischen Strahlenbelastung des Patienten (0,05 – 0,1 mSv) oder des Behandlungsteams (im Schnitt 0,7 µSv pro Anwendung).

Die **Rhenium-SCT®** hat eine CE Kennzeichnung als Medizinprodukt der OncoBeta® GmbH.

Schritt 1:

Markierung des mit der **Rhenium-SCT®** zu behandelnden Areals vom Dermato-Onkologen. Gegebenfalls Vorbereitung der Behandlungsfläche.

Überweisung und Aufnahme in der Nuklearmedizin.

Flächenbestimmung der Läsion.

Aufkleben der transparenten Spezialfolie.



Markierung der Läsion und Vorbereitung der Behandlungsfläche

Schritt 2:

Messen der initialen Aktivität des **Rhenium-188-Compound** in der Carpoule.

Anschließendes Auftragen des **Rhenium-188-Compound** mithilfe des Applikators.

Messung der verbliebenen Aktivität in der Carpoule.

Berechnung der Behandlungszeit.



Rhenium-188-Compound wird auf Folie aufgetragen, Behandlungszeit patientenindividuell (45 – 180 Minuten)

Schritt 3:

Entfernen der Spezialfolie mit dem ausgehärtetem **Rhenium-188-Compound**.

Entsorgung des radioaktiven Abfalls in der Abwurfstation.

Freimessen des Patienten.

Entlassung aus der Nuklearmedizin.

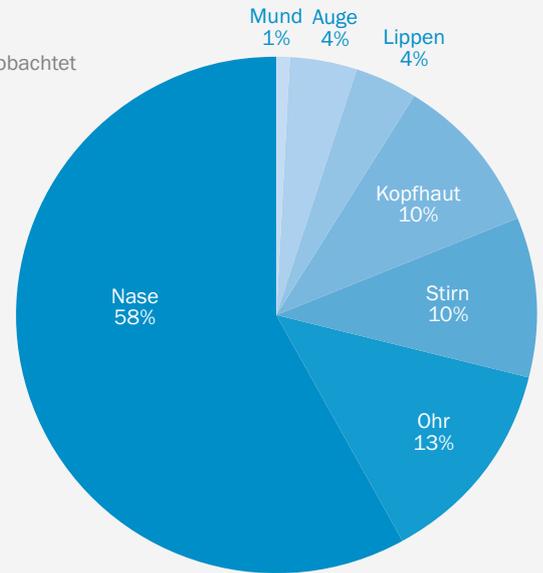
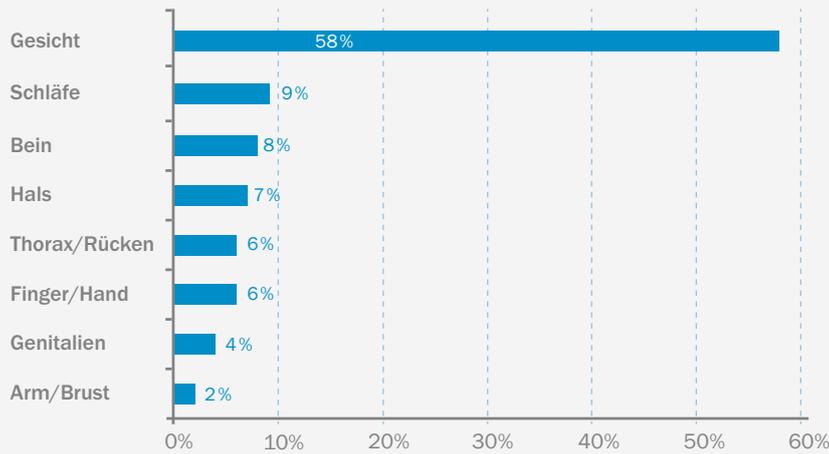


Heilungsprozess und Bildung von neuem Gewebe nach 30 – 180 Tagen



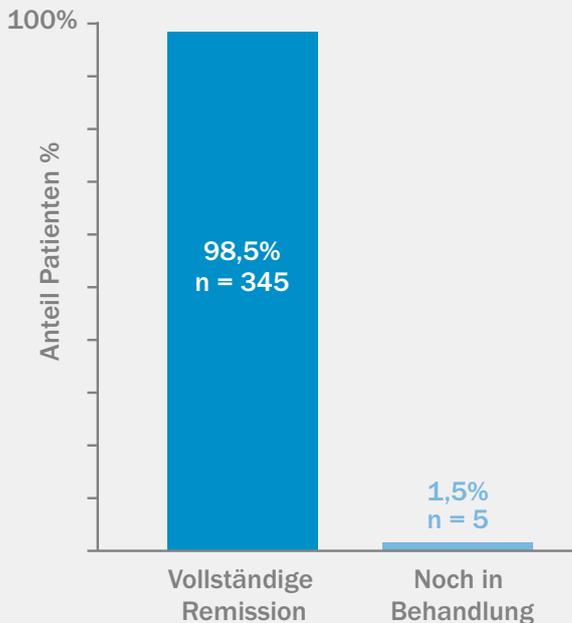
Erfahrungen mit der Epidermalen Radioisotopen-Therapie aus dem Behandlungszentrum in Rom (Italien)

- Anzahl behandelter Läsionen > 1300 (2003–2017, > 460 Patienten)
- Eine Behandlung, ausreichend für eine komplette Remission > 85% aller Fälle
- Anzahl benötigter Behandlungen bis zu einer kompletten Remission 1–3
- Bisher maximaler, behandelter Läsionsbereich 150 cm²
- Nebenwirkungen bisher keine beobachtet
- Bisher maximale Anzahl von gleichzeitig behandelten Läsionen 27
- Bisher ältester Patient 105 Jahre



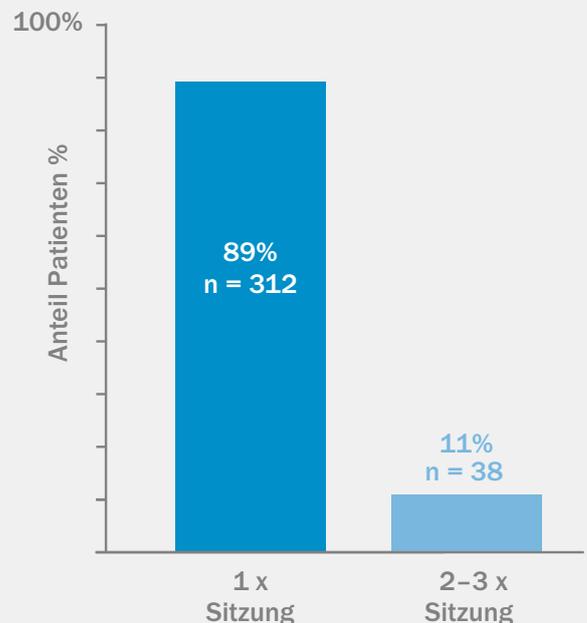
Quelle: Prof. Cesidio Cipriani, Ospedale St. Eugenio, Rom/Istituto AIGa, Celano (Italien)

Ergebnisse nach 12–78 Monaten Follow-Up



Nahezu alle mit der epidermalen Radioisotopen-Therapie behandelten Patienten konnten eine vollständige Remission der behandelten Läsionen erreichen.

Behandlungshäufigkeit bis zum Erreichen einer offensichtlichen klinischen Remission



Für die große Mehrheit der Patienten (89%) ist die epidermalen Radioisotopen-Therapie eine Single-Session-Behandlung. Abhängig von der Tiefe der Läsionen können mehrfache Anwendungen notwendig werden.

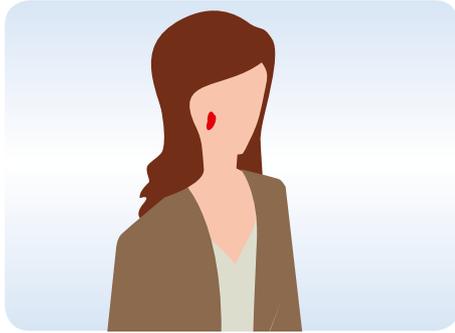
Vorher



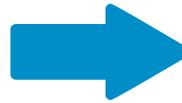
Nachher



1. Patient



- Patient stellt Hautveränderungen fest
- Terminvereinbarung mit Hautarzt/Hausarzt



2. Hautarzt

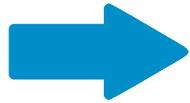


- Dermatologische Beurteilung
- Hautarzt stellt BCC*/SCC** inkl. Morbus Bowen fest, ggf. auch Biopsie
- Überweisung des Patienten an Dermato-Onkologisches Behandlungszentrum

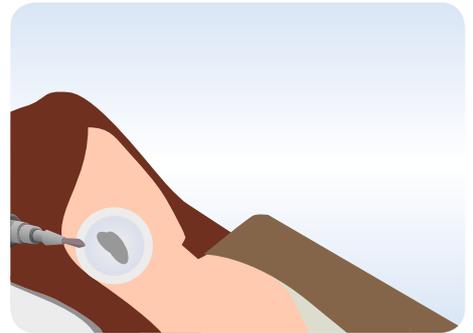
3. Dermato-Onkologe



- Terminvereinbarung
- Besprechung der Behandlungsalternativen



4. Nuklearmediziner

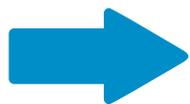


- Bei Entscheidung zur Rhenium-SCT® wird diese durchgeführt

5. Hautarzt



- Termin zur Nachsorge/Follow-Up
- Dokumentation des Heilungsprozesses



6. Patient



- Läsion therapiert (Remission)
- Patient vereinbart Termin mit Hautarzt/Hausarzt für regelmäßige Checkups

* BCC = Basalzellkarzinom

** SCC = Plattenepithelkarzinom

Rhenium-SCT®

Epidermale Radioisotopen-Therapie



nicht invasiv



schmerzfrei,
keine Anästhesie
notwendig



in den meisten Fällen
Single-Session-
Behandlung



kurze
Behandlungszeit



personalisiert



verbesserte
Lebensqualität



zertifiziertes
Medizinprodukt



ästhetisch

ONCOBETA®

epidermale radioisotopen therapie

OncoBeta® GmbH

Schleißheimer Strasse 91

85748 Garching

DEUTSCHLAND

Tel: +49 89 3266733-0

Fax: +49 89 3266733-99

info@oncobeta.com

www.oncobeta.com



Rhenium-SCT®

einmalig - schmerzfrei - ästhetisch

Version: E
30.11.2020